

KliK macht Plus, aber verliert den Hauptsponsor

Kulturverein Stadträte loben ehrenamtliches Engagement und bestätigen Zuschuss der Stadt

VON HERMANN SCHMID

Königsbrunn Bei der Vorlage seiner Jahresabrechnung 2008 im Rahmen seines Zuschussantrags, erhielt der Kulturverein KliK (für „Kultur lebt in Königsbrunn“) jetzt von den Stadträten im Hauptausschuss viel Lob – und die Zusage auf städtische Förderung im gewohnten Umfang. Mit 3834 Euro unterstützt die Stadt weiter die Arbeit des Vereins.

Dabei hatte Kulturbüroleiter Franz Moritz „eine Premiere“ angekündigt: 2008 wies der Verein erstmals ein Plus von fast 1200 Euro auf. Das stammt allerdings nicht von besonders erfolgreichen Veranstaltungen, sondern daher, dass über 1800 Euro für Puppenkisten-Karten in 2007 verauslagt und in 2008 von den Teilnehmern kassiert wurden.

„Grundsätzlich hat sich bei KliK nichts geändert“, so Moritz, „der Verein braucht weiterhin den üblichen Zuschuss, um gute Arbeit zu machen.“ Offen blieb, ob das ausreicht, um künftig das Projekt KliK am Laufen zu halten.

Wie Moritz erwähnte, hat der Verein die Unterstützung des bisherigen Hauptsponsors Kreissparkasse verloren und dafür noch keinen Er-

satz gefunden. Deshalb könnten 2010 im Budget 2300 Euro fehlen.

„Die Landesbank lässt grüßen“, merkte Manfred Buhl (FDP) dazu an. Er fand das Engagement der KliK-Mitglieder „toll“, die Abrechnung nachvollziehbar und zeigte Verständnis für das finanzielle Auf und Ab: „Veranstaltungsreihen sind immer eine Gratwanderung.“

Ein knappes Dutzend ist aktiv

Im vergangenen Jahr hatte ein knappes Dutzend KliK-Mitglieder mit einem Budget von knapp 17000 Euro elf Veranstaltungen organisiert, die insgesamt knapp 900 Besucher anlockten. 60 und 70 Euro Plus gab es dabei beim Kulinarischen Advent, ganze sieben Euro beim Konzert der Klezmer-Band „Sing your Soul“, das mit 140 Zuhörern den meisten Zuspruch erfuhr.

Lob und Dank hörten KliK-Vorsitzende Sonja Michalski und Kassiererin Heidi Hultsch reihum von allen Fraktionen. „Ich bin froh, dass es im Ehrenamt noch Leute gibt, die sich so engagieren“, äußerte 3. Bürgermeisterin und Kulturreferentin Barbara Jaser. „Die Arbeit von KliK kommt beim Publikum an“, stellte Brigitte John (SPD) fest. Sie regte



Das Trio „Die 3 von der Tankstelle“ bot Anfang April 2008 beim KliK-Konzert im Pfarrsaal der Göttlichen Vorsehung exzellente musikalische Unterhaltung – allerdings nur für knapp 50 zahlende Zuschauer. Archivfoto: Hermann Schmid

an, die Stadt solle künftig den fehlenden Zuschuss des Sponsors übernehmen. Dafür sprachen sich auch Jürgen Raab (FW) und Gabi Bauer (Grüne) aus.

Für die CSU äußerte Alexander Leupolz Freude über das Engagement des Vereins wie auch über „das starke Bemühen, die Veranstaltungen finanziell ausgeglichen zu gestalten. Einstimmig beschloss der Hauptausschuss die Förderung. Ob die Stadt dann für einen fehlenden Sponsor einspringt, muss beim Haushalt 2010 entschieden werden.

Die nächsten KliK-Termine

- **Acoustic Revolution** – Die Gitarrenband aus der Region tritt am Freitag, 20. Februar, 20 Uhr, im evangelischen Gemeindezentrum St. Johannes auf.
- **Puppenbühne Vivamos** – Es gibt Interessantes über Max und Moritz sowie über deren Schöpfer Wilhelm Busch, Samstag, 21. März, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Maria unterm Kreuz.
- **Schanzer Kosakenchor** – Die Sän-

ger aus dem Raum Ingolstadt präsentieren ein geistliches Konzert mit Weisen aus Russland im Stil der berühmten Kosakenchöre, Samstag, 25. April, 20 Uhr, in der Kirche Maria unterm Kreuz.

📍 **Kartenvorverkauf** im Kulturbüro Königsbrunn, Telefon (08231) 60 62 60 oder Ulrichsbuchhandlung, Telefon (08231) 55 75.

Zuschuss erst mit Gesamtkonzept

Liederkrantz plant für Jubiläumsjahr 2011

Königsbrunn | hsd | Mit „Vorhaben im Hinblick auf unser Jubiläumsjahr 2011“ – dann besteht der Gesangverein 125 Jahre – hatte der Liederkrantz seinen Antrag an die Stadt begründet. Noten und Technik für einen professionellen Auftritt im Internet sollten gefördert werden.

Der wohl etwas eilig gestrickte Antrag stieß im Hauptausschuss auf Ablehnung – die allerdings wohlwollend formuliert war. „125 Jahre nötigen jeden Respekt ab“, betonte Kulturbüroleiter Franz Moritz, die Stadt werde das Jubiläum sicher unterstützen. Er bat jedoch um „ein Gesamtkonzept statt Salamitaktik“.

Dieses Konzept konnte Moritz den Stadträten auch schon skizzieren. Der Reigen der Jubiläumskonzerte werde im Dezember 2010 mit einem großen Adventskonzert beginnen. Am Samstag, 16. Juli 2011, am Vorabend des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft der Frauen, findet dann das große Jubiläumskonzert statt. Ein Singen mit befreundeten Chören ist angedacht, das Adventskonzert 2011 soll den starken Abschluss bilden.

„Da kommen sicher viele weitere Kosten zusammen“, äußerte Moritz. Der Verein solle sie bis Herbst 2009 zusammen addieren und dann einen Zuschuss beantragen. Bürgermeister Ludwig Fröhlich wies schon mal darauf hin: „Ein Auftritt im Internet ist laufende Vereinsarbeit, kein besonderes Kulturprojekt.“

Namen & Neuigkeiten

» KONTAKT: HERMANN SCHMID, REDAKTION KÖNIGSBRUNN, TEL. (0 82 31) 60 52-35



Neue Ministranten in der ZGV

Sechs neue Ministranten hat Kaplan **Thomas Wagner** (hinten links) in der Kirche Zur Göttlichen Vorsehung in einem feierlichen Gottesdienst aufgenommen. **Sunita Dantanello, Sarah Danzer, Niklas Dittinger, Dana Kirchgäßner, Daniele Perocco** und **Lukas Ulbrich** werden künftig den Dienst am Altar tun. Die Oberministranten und Kaplan Wagner zeichneten zudem die Ministranten aus, die bereits seit drei, sechs und sogar zehn Jahren Messdiener sind. Foto: manu

Spenden vom Golfclub Lechfeld

Königsbrunn | AZ | Beim traditionellen Neujahrsempfang des Golfclubs Lechfeld (GCL) begrüßten Clubpräsident **Georg Marx** und Vizepräsident **German Riedl** über 120 Mitglieder im Clubhaus an der Föllstraße. Der Club könne auf ein „außerordentlich erfolgreiches Jahr“ zurückblicken, so Georg Marx.

Die Erfolgszahlen des Clubs seien „im grünen Bereich“, die Planung für hochrangige Golfturniere in der neuen Saison werde bereits von vielen Sponsoren begleitet. So zeigte der Club auch vielseitiges Engagement für soziale Initiativen in der Brunnenstadt.

Für Stadträtin **Brigitte Holz** und **Walter Zeininger** vom Hilfsfonds für in Not geratene Bürger gab es eine Spende von 1000 Euro aus dem Traditions-Vorstandsturnier „Schlacht auf dem Lechfeld“. Für die Königsbrunner Tafel erhielt **Stephan Philipp** von Ladies-Captain **Ursula Schönfelder** einen Scheck über 200 Euro und einen Le-



Von Ladies-Captain **Ursula Schönfelder** erhielt **Stephan Philipp** eine Spende für die **Königsbrunner Tafel**. Foto: privat

bensmittelkorb. Diese Spenden hatten die Lechfelddamen bei ihrem Weihnachtsabschlussessen gesammelt. Überregionale Beachtung hatte 2008 auch das Turnier „Crux S. Udalrici Augustani Golf trophy“ der Herrenrunde des GCL. Turnierinitiator und Sponsor **Dieter H. Bless** überreichte in Anerkennung für das schwere Ehrenamt der Helfer an Diakon **Dr. Edgar Krumpfen** 200 Euro für den Ökumenischen Hospizverein **Christrose Königsbrunn**.

Auch Kissing lockt die Lechfeldschlacht

Blick über den Lech Weitere Bewerbung um die „Erlebniswelt“

Kissing/Königsbrunn | asi/hsd | Die Gemeinde Kissing will offiziell Standort der von der Regio Augsburg Tourismus GmbH angeregten „Erlebniswelt Schlacht auf dem Lechfeld“ werden. Der Ausschuss für Jugend-, Kultur- und Sport (JKS) des Gemeinderats gab jetzt Bürgermeister Manfred Wolf grünes Licht, die Bewerbung voranzutreiben. Die Stadt Königsbrunn wird heute ihre Bewerbungsunterlagen an Tourismusdirektor Götz Beck übergeben.

Weniger das Schlachtengetümmel des Jahres 955 als vielmehr das „Drumherum“ interessierte die Kissinger Gemeinderäte: der Alltag der Menschen im frühen Mittelalter, oder auch das Grauen, das die

ungarischen Reiter verbreiteten. Nur **Katrin Müllegger-Steiger** (Grüne) ließ sich nicht in ihrer Haltung beirren, das Zinnfiguren-Diorama wirke kriegsverherrlichend.

Grundstück gehört dem EVA

Bürgermeister Wolf stellte klar, das Kosten aus dem Betrieb der Erlebniswelt auf Kissing nicht zukämen. Etwa eine Million Euro betrage das angepeilte Investitionsvolumen für ein Gebäude mit etwa 300 Quadratmeter Ausstellungsfläche inklusive Technik, Inneneinrichtung und Figuren. „Das übernimmt die Regio. Wir müssten lediglich ein Grundstück stellen, das aber auch einige Bedingungen erfüllen muss.“ Die Nähe zum Lech, ein bereits

vorhandenes Freizeitangebot mit Gastronomie, viele Parkplätze und der nahe Bahnhof seien Pfunde, mit denen Kissing wuchern könne. Das Grundstück beim Weitmannsee, das Wolf im Auge hat, gehört allerdings dem Erholungsgebieteverein Augsburg (EVA).

Dessen Vorsitzender ist derzeit der Aichacher Landrat **Christian Knauer**. Der bremst den aktuellen Schwung: „Nur das Zinnfiguren-Diorama für das wir zum Selbstkostenpreis ein gutes Angebot haben, presierte wirklich.“ Alles andere müsse noch intensiv besprochen werden. „Wer für die Investitionen aufkommen soll, ließ er offen. Das könne die „Regio“ sein, nicht aber der EVA.“ „Das lässt dessen Satz nicht zu.“

Drei Bands auf der Bühne

You Z: Über 100 Zuhörer waren begeistert

Königsbrunn | pm | Weit über 100 Jugendliche kamen dieser Tage ins Jugendzentrum You Z, um drei Nachwuchsbands aus der Region zu bewundern. Den Beginn machte die junge Königsbrunner Band **Underline**, die das Publikum mit einem gelungenen Mix aus rockigen Coversongs und selbst geschriebenen Stücken begeisterten.

Wegen junger Besucher gab es an der Theke keinen Alkohol

Frenetisch wurde **NoSpam** auf der Bühne begrüßt. Die sympathischen Alternative Rocker um den charismatischen Sänger **Jan König** imponierten mit eigenen Songs, wie „No Advice“, die vom Publikum begeistert aufgenommen wurden.

Als Bonus unterstützte **Manuel Riedl**, der ehemalige Sänger von **Tape 15**, die Band bei einem ihrer Songs. Einer der Höhepunkte des Auftritts war dann das Cover des **Tape-15-Songs** „Ich hasse Otfried Fischer“, der vielen Besuchern noch gut in Erinnerung war und den sie lautstark mitsangen.



Die **Königsbrunner Schülerband Underline** macht den Anfang und begeisterte das Publikum mit rockigen Coversongs und selbst geschriebenen Stücken. Fotos: privat

Zuletzt betrat die **Haunstetter Grunge Band** mit dem ungewöhnlichen Namen **The Friday Evening Backyard Sliders** die Bühne. Nach einer gut gespielten einstündigen Show blieb die Band den Zuhörern so gut in Erinnerung, dass die sich den langen Namen mit Sicherheit merken können.

„Eine gelungene Veranstaltung“, so das Fazit vom You-Z-Leiter **Pit Granz**, „auch ohne Alkoholabschank“. Auf den verzichtete die Jugendzentrum-Crew, da der Großteil der Besucher noch keine 16 Jahre alt war. Viele Gäste fanden den Verzicht auf alkoholische Getränke durchaus sinnvoll, berichtet Granz.



Sänger **Jan König** und Leadgitarrist **Matthias Semmler** von der **Königsbrunner Band NoSpam**.

Polizeireport

KÖNIGSBRUNN

Diebe schlagen beim Gebrauchtwagenhändler zu

Vier Reifen und ein Schaltknopf – das war die Beute bislang unbekannter Diebe im Industriegebiet-Süd in Königsbrunn. Nach Polizeiangeboten wurde dort bei einem Gebrauchtwagenhändler in der Zeit von Montag, 9. Januar, bis Mittwoch, 28. Januar, ein silberner BMW aufgebrochen, die Türgriffe entfernt und die Beute aus dem Auto gestohlen.

📍 **Hinweise** an die Polizei in Bisingen unter (08234) 960 60.

Kurz gemeldet

König-Otto I.-Schule ist Thema im Bauausschuss

Der Bauausschuss des Stadtrats befasst sich am Dienstag, 3. Februar, ab 18.30 Uhr in öffentlicher Sitzung im Rathaus Königsbrunn unter anderem mit dem Bebauungsplan für den Bereich der König-Otto I.-Schule.

Er berät über die dazu eingegangenen Bedenken und Anregungen. Auch eine Änderung für den Bebauungsplan **Mindelheimer Straße**, westlich des Siedlerweges, steht zur Entscheidung an. (SZ)

Tauschring „Zeitbörse“ trifft sich zum Stammtisch

Die **Zeitbörse**, ein Tauschring für organisierte Nachbarschaftshilfe, hält am Dienstag, 3. Februar, um 19.45 Uhr im Restaurant **Sportpavillon** wieder seinen Stammtisch ab, der allen interessierten Bürgern offen steht. (pm)

📞 **Kontakt** über **Jürgen Müller** unter Telefon (08231) 91 60 34 oder im Internet www.zeitboerse-koenigsbrunn.de

Kontakt

Redaktionsbüro Königsbrunn
Anspruchspartner: Hermann Schmid
Telefon 08231/60 52 35
Telefax 08231/60 52 31
E-Mail: redaktion@schwabmuennchner-allgemeine.de